

Note #2

Starke & schwache Künstliche Intelligenz (KI)

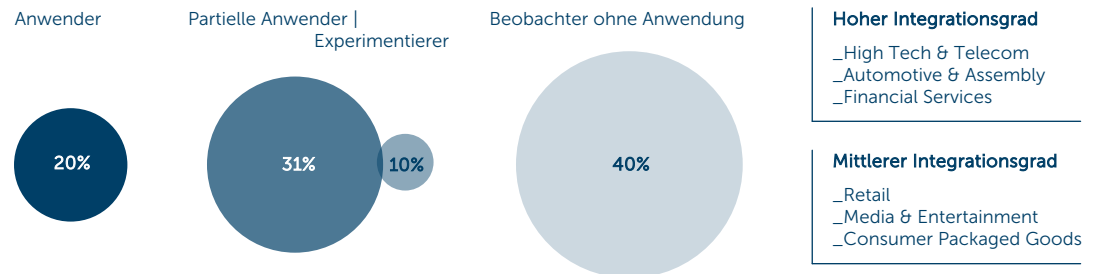
Was ist der Mensch? Ein *Wesen*, das sich Fragen stellt und diese nicht final beantworten kann. Ein *lebendes Individuum*, das aus dieser konstanten Unabgeschlossenheit seinen Fortschrittswillen generiert und zu sinnstiftender Neuorientierung fähig ist.

Was ist ein Computer? Ein *Ding*, das Fragen beantwortet, die es sich selbst nicht gestellt hat. Ein *unbelebtes Artefakt*, das abgeschlossene Ergebnisse erzeugt und seinen kontextuellen Rahmen nicht selbst variieren kann. Wo der Mensch adaptiv und integrierend auf seine dynamische Umwelt reagiert, ist der Computer nur durch äußere Korrektur flexibel.

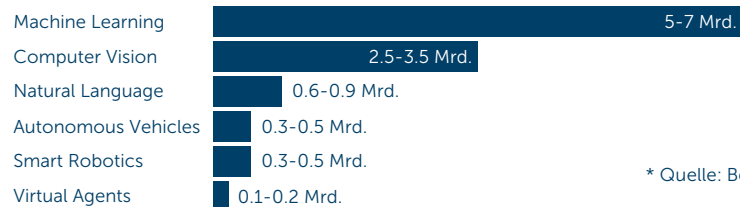
KI nimmt diese Differenzierung auf und führt zugleich begrifflich in die Irre. Denn KI ist gegenwärtig nur »fake intelligence« (Steels)! *Starke KI* blieb eine kognitionswissenschaftliche, unerfüllte Vision. Würde sie realisiert, gliche sie einem kognitiv-adaptiven System, das die menschliche Intelligenz technisch nachbildet. *Schwache KI* hingegen ist ein ingenieurwissenschaftlicher Erfolg dank wachsender Prozessorleistung und Datenqualität. Sie umfasst Systeme regelbasierter Datenverarbeitung, die nicht eigentlich intelligent sind, sondern *effizient mustererkennend*. Der Mensch muss sie sinnstiftend integrieren!



Integration Schwacher KI (Narrow AI)*



Externe Investitionen in Unternehmen mit KI Schwerpunkten, 2016



* Quelle: Befragung von 3.073 Unternehmen durch McKinsey Global Institute, 2017

In anderen Worten

»It is comparatively easy to make computers exhibit adult level performance on intelligence tests or playing checkers, and difficult or impossible to give them the skills of a one-year-old when it comes to perception and mobility.«
Hans Moravec